Lagebericht der Cycleenergy Gaishorn GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf - Lage der Gesellschaft

Die Cycleenergy Gaishorn GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Cycleenergy Holding GmbH mit Sitz in Wien.

Am Standort Gaishorn (Steiermark) wird in einem Biomasseheizkraftwerk Ökostrom sowie Industriedampf und Wärme erzeugt. Am Standort werden in einem Holzpelletswerk mit einer Produktionskapazität von rd. 50.000 Tonnen hochqualitative ENplus A1 Pellets hergestellt. Ein Teil der im Kraftwerk anfallenden Wärme wird für die Trocknung der Sägespäne verwendet, die im Produktionsprozess zu Holzpellets verpresst werden.

Durch kontinuierliche Entwicklung ist es in den vergangenen Jahren gelungen, einerseits eine hohe Turbinenverfügbarkeit zu gewährleisten, andererseits auch die Verwertung des „Kuppelprodukts“ Wärme und Dampf weiter voranzutreiben.

Auf Grund höchster Anforderungen an Produktqualität und Lieferzuverlässigkeit, wurden nachhaltig, langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut, um mit den am Standort Gaishorn produzierten Pellets den steirischen Markt zu versorgen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Turbine wärmegeführt gefahren und es wurden rund 13 GWh Strom produziert. Die Gesellschaft produzierte rd. 50.000 Tonnen Pellets.

Der Standort Kalwang versorgt mit dem Heizwerk rd. 130 Haushalte und Unternehmen in der Marktgemeinde Kalwang. Es wurden 2025 rd. 10 GWh Wärme in das Netz eingespeist.

Zum 31.12.2025 beschäftigt die Gesellschaft 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Ergebnis- und Bilanzanalyse

Finanzielle Kennzahlen
Lagebericht

		2025	2024
Vermögenslage			
Aktiva			
Anlagevermögen	TEUR	7.873	9.246
Umlaufvermögen	TEUR	2.279	1.942
Passiva			
Eigenmittel	TEUR	1.161	585
Investitionszuschüsse	TEUR	1.041	1.225
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	5.818	5.938
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	*TEUR*	*5.068*	*5.068*
Kurzfristiges Fremdkapital	TEUR	1.860	3.424
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	*TEUR*	*330*	*1.867*

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Cycleenergy Holding GmbH) in der Höhe von TEUR 5.398 sind TEUR 4.000 nachrangig gestellt. Dadurch ergeben sich rechnerische Eigenmittel von TEUR 5.161.

		2025	2024
Ertragslage			
Betriebsleistung	TEUR	14.113	11.855
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	TEUR	9.627	8.602
Personalaufwand	TEUR	1.461	1.284
Ordentliches Ergebnis (EBIT)	TEUR	912	-460
Finanzergebnis	TEUR	-337	-464

Kennzahlen

Umsatzrentabilität

Berechnung:		**2025**	2024
	Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**4,06%**	-7,58%

Die Veränderung der Umsatzrentabilität ergibt sich im Wesentlichen aus einer Steigerung der Produktivität im Bereich Kraftwerk, wie auch aus einem Mengenwachstum im Bereich Pellets. So konnte die Verkaufsmenge gegenüber dem Vorjahr um 8,70% auf 50.000 Tonnen gesteigert werden.

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 TEUR	2024 TEUR
	Rückstellungen	281	231
+	Verbindlichkeiten	7.678	9.163
-	liquide Mittel	-418	-262
=	effektives Fremdkapital	7.542	9.132
	Ergebnis vor Steuern	575	-924
-	Steuern vom Einkommen	-1	-2
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.604	1.577
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-830	-0
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-223	-219
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	11	5
=	Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.138	441

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss d. gew. Geschäftstätigkeit	=	**6,6 Jahre**	**20,7 Jahre**

Der Mittelüberschuss per 31.12.2025 aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2025 rund TEUR 1.138 (nach TEUR 441 im Jahr 2024), dadurch vermindert sich die fiktive Schuldentilgungsdauer auf 6,6 Jahre.

Kapitalgeldflussrechnung

	2025 TEUR
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	1.344
Cash-Flow aus Investitionsaktivitäten	686
Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten	-1.874

Aktiva:

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung, die im Geschäftsjahr rd. TEUR 1.604 betrug, sowie aus Zugängen zum Anlagevermögen aus Investitionstätigkeit im Umfang von TEUR 351.

Der Veränderung des Umlaufvermögens beruht im Wesentlichen auf folgenden Faktoren: Lagerabbau der Fertigprodukte (TEUR -55) und gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 171).

Passiva:

Die Veränderungen auf der Passivseite ergeben sich aus unterschiedlichen folgenden Effekten: Investitionszuschüsse wurden planmäßig in der Höhe von TEUR 223 aufgelöst. Zusätzlich konnte ein Baukostenzuschuss von TEUR 39 verbucht werden.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden fristgerecht entsprechend getilgt. Somit konnten die Außenstände um TEUR 329 auf TEUR 870 gesenkt werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen konnten im Berichtsjahr 2025 um TEUR 1.537 auf TEUR 5.398 gesenkt werden.

Berücksichtigt man Investitionszuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, beträgt die Eigenkapitalquote der CEGH zum 31.12.2025 rd. 61%.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Betriebsleistung liegt mit TEUR 14.113 rd. 19 % über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist vor allem auf das Mengenwachstum im Bereich Pellets zurückzuführen.

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 9.466 ca. 5% über dem Vorjahr. Dieser Anstieg des Materialaufwandes ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wachstum des Bereiches Pellets im Umfang von rd 10%.

Das Finanzergebnis liegt bei TEUR -337 und hat sich um TEUR 127 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Davon entfallen TEUR 298 auf IC-Zinsen.

Resultierend aus den vorgenannten Effekten berichtet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 ein EBT von TEUR 575.

3. Chancen, Risiken und Risikomanagement

Chancen

Vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten sowie der steigenden Preisen und Versorgungsrisiken für fossile Energieträger ergeben sich für die Cycleenergy Gruppe zusätzliche Marktchancen. Insbesondere die Nutzung regional verfügbarer Rohstoffe eröffnet weiteres Wachstums- und Absatzpotenzial. Cycleenergy positioniert sich dabei als stabile und planbare Alternative zu fossilen Energieträgern.

Liquiditätsrisiko

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus dem positiven operativen Cashflow sowie durch die Cycleenergy Gruppe mittels teilweise nachrangiger Gesellschafterdarlehen. Die Investition am Standort Kalwang wurde durch Gesellschaftermittel sowie Bankkredite finanziert.

Preisrisiko

Bis zur Veröffentlichung der EAG-Marktprämienverordnung wurde 2024 der Strom am Spotmarkt verkauft, seit 4/2024 erfolgte die Einspeisung über die ÖMAG. Somit besteht hier seit diesem Zeitpunkt eine relativ hohe Prognosesicherheit.

Im Kraftwerksbereich sind die Einkaufspreise während des Geschäftsjahres 2025 leicht gesunken, sie befinden sich allerdings nach wie vor auf vergleichsweise hohem Niveau.

Im Produktsegment Pellets ist das Preisrisiko auf Grund max. 3-monatiger Vereinbarungen auf Einkaufs- und Vertriebsseite begrenzt.

Indexierungen bei Wärme- und Dampflieferungen verringern das Preisrisiko in diesem Produktsegment, wobei eine Verzögerung in der Verkaufspreisanpassung von mehreren Monaten durch die Veröffentlichungszeitpunkte der Indices nicht vermieden werden konnte.

Ein gewisses Preisrisiko besteht mittelbar auch durch Konkurrenzbrennstoffe, wie beispielsweise Gas.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiken oder zu Spekulationszwecken eingesetzt. Das Unternehmen hält keine Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert wesentlich unter den Anschaffungskosten liegt oder die mit erheblichen, nicht abgesicherten Risiken verbunden sind.

Sonstige Risiken

Der Anstieg der Durchschnittstemperaturen und die damit verbundenen wärmeren Winter sind das größte externe Risiko, die den Pelletsmarkt negativ beeinflussen. Das Management reagiert mit einer Erweiterung der Vertriebsstrategie, um auch hier für die Zukunft gerüstet zu sein.

Die Geschäftsführung rechnet für das Gesamtjahr 2026 weiterhin mit relativ stark volatilen Rahmenbedingungen, wobei diese sowohl absatz- als auch einkaufsseitig kontinuierlich überwacht werden.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Trotz sinkender Zinsen ist aktuell ein mittelfristiger Ausblick mit einer relativ hohen Planungsunsicherheit behaftet. Diese wird auch durch den in das 5. Jahr gehenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, seit Oktober 2023, durch den Krieg Israel-Palästina und auch die Sperre der Straße von Hormuz in Folge des Iran-Krieges getragen.

Es ist auch weiterhin das Ziel, die Position der Gesellschaft durch kontinuierliche Verbesserungen im Rohstoffmanagement, wie auch durch Investitionen im Bereich der Anlage langfristig als Anbieter von Energielösungen in der Region Palten-Liesing-Tal auf Basis von Biomasse weiter zu festigen und die Kundenbeziehungen entsprechend weiter auszubauen.

Basis für den langfristigen Erfolg ist die Weiterentwicklung der Mitarbeiter durch Schulungen und Trainings, insbesondere auch die Fokussierung auf nachhaltige und langfristige Kundenzufriedenheit durch Qualität, Verlässlichkeit, Liefersicherheit und wettbewerbsfähige Preise.

Ein zentrales Augenmerk kommt in diesem Zusammenhang, wie bereits in den Vorjahren, Maßnahmen im Bereich der Arbeitssicherheit zu.

Für 2026 erwartet die Geschäftsführung trotz eines volatilen und von Preisunsicherheiten geprägten Umfelds eine wirtschaftliche Entwicklung, die die Bedienung sämtlicher Verbindlichkeiten gegenüber Dritten inkl. Bank- und Gesellschafterfinanzierungen erlaubt.

5. Forschung und Entwicklung

Die Mitarbeiter am Standort beschäftigen sich intensiv mit Produkt- und Prozessinnovationen und Optimierungen. Im Bereich Forschung und Entwicklung berichtet die Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Aktivitäten.

13/5/26 .....

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer